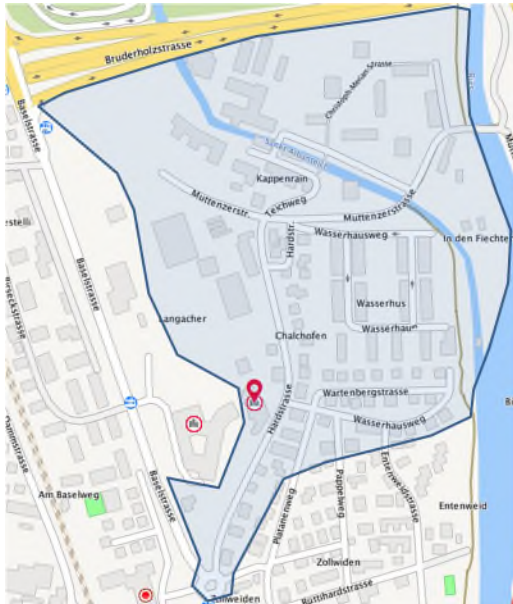


Antrag gemäss § 68 des Gemeindegesetzes von Jürg Berger, glp, betreffend Revision des Strassennetzplans zwecks einer anderen Erschliessung des Gebietes Teichweg/Läckerli Huus.

Ausgangslage:

Das ganze Gebiet des Quartiers Neue Welt nördlich des Zollweidenkreisels zwischen Baslerstrasse und der Birs wird durch die Hardstrasse erschlossen.



Auf dem Areal Läckerli Huus sowie der Parzelle 4678, welche der CMS gehört, sollen, in einer neuen und grosszügigen Überbauung, Wohnräume geschaffen werden. Das Quartier Teichweg/Neue Welt würde damit schätzungsweise um 300-400 Wohnungen erweitert werden.

Dies wird einen massiven Mehrverkehr mit sich bringen, welcher uns Sorgen macht. Schliesslich sind im Quartier Teichweg/Neue Welt täglich viele Kinder und Jugendliche unterwegs. Es gibt eine Spielgruppe, drei Kindergärten, eine Primarschule, das TSM-Schulzentrum, das Gymnasium/FMS, die Musikschule, das Wohnheim Teichweg und den Robinsonspielplatz - alle mit Besuchern, welche den Schutz vor dem Verkehr

besonders brauchen.

In unserem Quartier existiert zur Zeit noch kein gültiger Strassennetzplan sondern nur eine Aufforderung des Kantons aus dem Jahr 1980!! an die Gemeinde eine solchen zu erstellen.

Zur Zeit ist die Gemeinde an der Planungsrevision (inkl. Strassennetzplan), welche in den nächsten Wochen zur Vernehmlassung an die Fachstellen gehen wird. Nach unserem Kenntnisstand ist die zu erwartende Zunahme des Verkehrs in die Planung des Strassennetzplans noch nicht eingeflossen, was für uns unverständlich ist.

Antrag gemäss § 68 des Gemeindegesetzes von Jürg Berger, glp

Bei der der Revision des Strassennetzplans sei neben der Hardstrasse eine weitere Erschliessung des Gebiets Teichweg/ Läckerli Huus (Parzellen 3230, 3233 und 4678) für den motorisierten Verkehr vor zu sehen..

Falls diese Revision auch die zeitliche Planung der Umsetzung umfasst, ist die Erschliessung des Gebiets Teichweg/ Läckerli Huus so zu planen, dass sie zeitnah zur Erstellung der neuen Wohnsiedlung erfolgt.

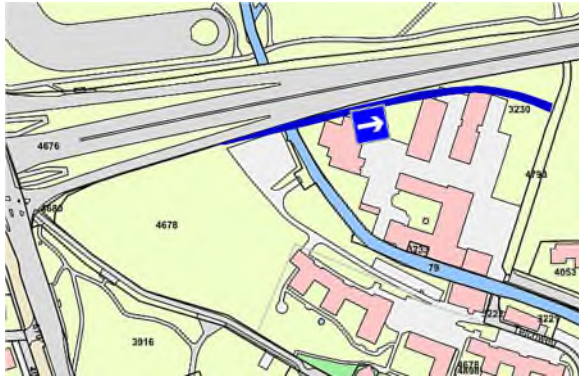
Ohne den Planungsbehörden vorzugreifen, können wir uns die folgenden Lösungen vorstellen:

Variante 1: Ein-/Ausfahrt in die Baselstrasse auf Höhe Einmündung Birseckstrasse durch den Ehingerpark



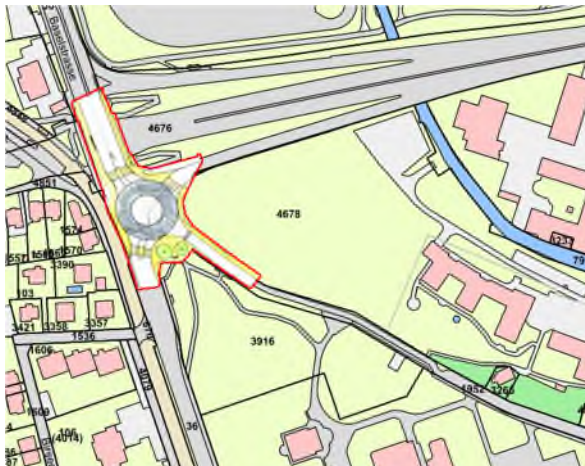
Der Zugang zum Quartier kann über die gemeindeeigene Parzelle 3916, durch den Ehingerpark, erfolgen (neue Strasse). Der Anschluss erfolgt in gleicher Weise, wie die Birseckstrasse an die Baselstrasse angebunden ist.

Variante 2: Einfahrt in das Quartier über eine Ausfahrt der Bruderholzstrasse als Einbahnstrasse



Durch die Erschliessung des Quartiers mittels neuer Ausfahrt der Bruderholzstrasse als Einbahnstrasse wird mindestens der Zugangsverkehr auf zwei Quartiereingänge verteilt. Eine Halbierung des Verkehrs kann erfolgen, wenn Zu- und Wegfahrt als Einbahn gestaltet werden.

Variante 3: Neuer Kreisel an der Baslerstrasse und Einfahrt der alten Erschliessungsstrasse



Durch die Erschliessung des Quartiers mittels einem neuen Kreisels, welcher den Zugang zum Quartier über die frühere Strasse erschliesst, so wie es vor dem Bau des Gymnasiums möglich war.

Anfrage gemäss § 69 GemG von Jürg Berger, glp, betreffend Stand der Verkehrsplanung für den Umbau des Gymnasiums Münchenstein.

Das Gymnasium Münchenstein wird in den Jahren 2015 - mindestens 2019 total saniert, was einen massiven Mehrverkehr mit vielen Lastwagen auf der Hardstrasse mit sich bringen wird.

Wir haben noch in schlechter Erinnerung, wie die Lastwagen welche das Material für den Sport Campus im St. Jakob Areal brachten über die Schwellen donnerten und keine Rücksicht auf die Schüler und Anwohner nahmen.

Wir haben der Gemeinde unsere Bedenken mitgeteilt und die Gemeinde hat diesbezüglich Verhandlungen mit den zuständigen Behörden des Kantons Baselland aufgenommen.

Ich bitte den Gemeinderat um Informationen über den Stand der Verhandlungen.